
Zitate zu den Themen: Tod, Trauer, Sterben

1. Groß ist die Mühe, den Himmel zu ersteigen, doch für die Seele ist es eine Heimkehr. (Lucius Annaeus Seneca)
2. Gerade die Individualität ist das Ursprüngliche und Ewige im Menschen. (Friedrich Schlegel)
3. Denn hinderlich, wie überall, ist hier der eigene Todesfall. (Wilhelm Busch)
4. Das Licht ist die Speise der Toten. (Unbekannter Autor)
5. Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern. Meine Liebe wird mich überdauern und in fremden Kleidern dir begegnen und dich segnen.
(Joachim Ringelnatz)
6. Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90)
7. Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt. (Goethe, Egmont)
8. Gib uns Deinen Frieden Herr, an dem Tag, der keinen Abend kennt. (Augustinus)
9. Der Tod ist die letzte Begrenzung des Lebens. (Horaz)
10. Der Tod ist nichts Schreckliches; nur die fürchterliche Vorstellung vom Tode macht ihn furchtbar.
(Epiktet)
11. Möglicherweise ist ein Begräbnis unter Menschen ein Hochzeitsfest unter Engeln. (Khalil Gibran)
12. Der Tod ist gewiß, doch ungewiß die Stunde. Mors certa, hora incerta. (Matthias Claudius)
13. Aufgelöst und gestillt wird durch die Tränen der Schmerz. (Ovid)
14. Alle, die in Schönheit gehn, werden in Schönheit auferstehn. (Rainer Maria Rilke)
15. Der Tod ist ein stiller Mann, aber er bezwingt jeden. (Deutsches Sprichwort)
16. Der Tod ist nicht für schlimm zu achten, dem ein gutes Leben vorangegangen. (Augustinus)
17. Der Tod entbindet von erzwungenen Pflichten. (Schiller, Wilhelm Tell)
18. Der Tod ist uns so nahe, daß sein Schatten stets auf uns fällt. (Geiler von Kaysersberg)
19. Warm ist das Leben, kalt ist der Tod. (Sprichwort)
20. Requiescat in pace (R I P) Ruhe in Frieden (Psalm 4, 9)